



Bitte beachten  
Sie unser  
**MAGAZIN**  
im Innenteil



## Einzigartige Exponate

Neugestaltung der Domschatzkammer Seiten 10-11

### Jede Woche Neuheiten!



Neue  
Boxspringbetten!  
auch in  
Sondermaßen

Möbel von A – Z

- Küchen
- Polstermöbel
- Badmöbel
- Schlafzimmer
- Kleiderschränke
- Büromöbel
- Massivholzmöbel
- Sitzmöbel
- Matratzen
- Esstische
- Stühle
- u. v. m.

### KAP Möbel Markt Rinteln

GROSS- & EINZELHANDEL

Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr  
Sa. 10 - 16 Uhr

Industriegebiet Süd · Braasstraße 27  
31737 Rinteln · Tel. 0 57 51 - 968 27 12



## PARKETT-LAND NERLICH

Röntgenstraße 3 · Herford-Elverdissen  
Telefon (0 52 21) 9 26 20 20 · [www.nerlich-parkettland.de](http://www.nerlich-parkettland.de)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr  
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

### Große Hausmesse

Samstag, 16.01.2016, 10.00 bis 17.00 Uhr  
Sonntag, 17.01.2016, 13.00 bis 17.00 Uhr\*

### Ihr Zuhause liegt uns am Herzen!

Lassen Sie sich überzeugen von unserer großen Auswahl verschiedener Parkettböden und unserer fachkundigen Beratung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, um Ihre ganz persönliche Einrichtungsgrundlage zu schaffen.



Seniorenhilfe für Haus und Garten  
Entrümpelungen · Haushaltsauflösungen  
**MS ENTSORGUNG**  
Maik Skoruppa  
☎ 05703 / 515117 · Mob. 0157/72987095

**ISOKLINKER**  
Verklinkerung  
+ Dämmen  
+ Verschönern  
in Einem.  
Ständig preiswerte Restposten  
Winter-Angebote sichern  
**MATERN & EGER GmbH**  
Hafen Bärenbusch 1 · 31075 Bückeburg  
☎ 05 71 / 320811 · matern-eger@teles-web.de

**Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen**  
**03944-36 160** [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) FA

## Badekarten jetzt im Vorverkauf sichern

Freibad Lahde: Preise gestiegen

**Petershagen.** Seit Mittwoch hat der Badekartenvorverkauf für das Freibad Lahde begonnen. Vorverkaufsstellen sind das Sportbüro im Rathaus Petershagen (Zimmer 21) und die Zentrale im Rathaus Lahde zu folgenden Zeiten: Montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr sowie montags und donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr.

Für die Badesaison 2016 gelten neue Preise für Einzel- und Tageskarten (Verkauf nur an der Freibadkasse) und für Zehnerkarten. Die Preise für Saison-, Familien- und Premiumkarten sind wie in den vergangenen Jahren.

Eine Zehnerkarte für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren kostet nun 16 Euro, die für Erwachsene 32 Euro.

Die Saisonkarte für Kinder kostet nach wie vor 30 Euro, für Erwachsene 60 Euro. Auch die Premiumkarte für die Zeit des Frühschwimmens und des öffentlichen Badebetriebes ist wieder für 100 Euro zu haben.

Die Badesaison 2016 wird je nach Wetterlage voraussichtlich Anfang Juni beginnen und ist bis Ende August geplant. Die Öffnungszeiten bleiben wie im letzten Jahr abhängig von den Sommerferien. So ist während der Schulzeit, der beweglichen Ferientage und der Pfingstferien montags bis freitags von 6 bis 9 Uhr Frühschwimmen, dann Schulschwimmen bis 14 Uhr und danach bis 20 Uhr öffentlicher Badebetrieb.

In den Sommerferien ist in der Woche von 6 bis 9 Uhr Frühschwimmen und von 10 bis 20 Uhr öffentlicher Badebetrieb. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen wird von 10 bis 19 Uhr geöffnet sein. Informationen bei Frau Wehking 05702/822-165 und bei Frau Klose 05702/822-164.

# Domschatzkammer

Die Bauarbeiten für die Neugestaltung der Domschatzkammer siven Überlegungen und Planungen geben Domgemeinde und Exponaten der Schatzkammer einen neuen Raum im Kontext

„Nach Vorliegen der Baugenehmigung und der Vergabe der Gewerke können wir nach jahrelangen Planungen nun endlich mit der Neugestaltung der Domschatzkammer beginnen“, blickt Propst am Dom Roland Falkenhahn auf die Einrüstung am Haus am Dom, die in den vergangenen Tagen erfolgte. Geschaffen werden soll an diesem Ort ein museales Kleinod, das die einzigartigen Zeugnisse der Tradition und Geschichte des Domes zu Minden und seiner Gemeinde präsentiert und die Exponate in den Kontext des kirchlichen Lebens setzt. Mit der Fertigstellung der neuen Domschatzkammer rechnen die Bauherren zur Adventszeit 2016.

In enger Abstimmung mit der Stadt Minden sei es in den vergangenen Monaten gelungen, die umfangreichen Auflagen für den Um- und Ausbau des Gebäudeteiles am Kleinen Domhof zu erfüllen, erläutert der Projektkoordinator und stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende Rudolf Bilstein. Die Vergabe der Gewerke habe zum

größten Teil an heimische Firmen erfolgen können, die nun die Pläne der renommierten Dresdener Museumsarchitektin Ines Miersch-Süß umset-

matik wiesen in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder namhafte Kunsthistoriker hin. So auch der Leiter der Fachstelle

Kunst des Erzbistums Paderborn und Direktor des dortigen Diözesanmuseums, Prof. Dr. Christoph Stiegemann. Domgemeinde und Dombau-Verein seien diesen Hinweisen nun gefolgt, betont der stellvertretende Vorsitzende des Dombau-Vereins, Gerd Stenz. So habe man sich entschieden, die erfahrene Museumsarchitektin Ines Miersch-Süß mit dem Entwurf für die neue Schatzkammer zu beauftragen. Bei den Planungen beratend tätig waren und sind Christoph Stiegemann und die Kölner

Ausstellungsplanerin Claudia Hoffmann. Und auch ein anderer hochkarätiger Fachmann konnte als Berater gewonnen werden: der Direktor des Grünen Gewölbes und der Rüstkammer der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Prof. Dr. Dirk Syndram. Er ist überzeugt,



zun. Seit Beginn der 1980er-Jahre ist der Domschatz im vom namhaften Hannoveraner Architekten und Stadtplaner Prof. Friedrich Spengel entworfenen Gemeindezentrum Haus am Dom angesiedelt. Von außen war bislang kaum sichtbar, welche bedeutende Auf diese Proble-

Umhüllt von einem Gerüst: Bis zur Adventszeit 2016 sollen die Bauarbeiten andauern.





# erhält neue Gestalt

Minden am Kleinen Domhof haben begonnen. Nach inten-  
Dombau-Verein Minden (DVM) den einzigartigen  
des kirchlichen Lebens.



Einzigtartige Exponate: In der  
neuen Domschatzkammer soll  
ein museales Kleinod entstehen.

dass die Sammlung der Domschatzkammer Minden viele Stücke von „außerordentlicher Bedeutung“ enthält. Der Kunsthistoriker sieht die Pretiosen, bei richtiger Präsentation, mindestens gleich gesetzt mit den Schatzkammern des Halberstädter Domes und den mittelalterlichen Beständen des Domschatzes der evangelischen Stiftskirche St. Servatius in Quedlinburg, die zum Weltkulturerbe gehören. „Die Neugestaltung der Mindener Schatzkammer wird nach außen hin die Wirkung des Gebäudeensembles am Kleinen Domhof aufnehmen und von der Fassadengestaltung her die besondere Bedeutung der Sammlung herausstellen“, erläutert Projektkoordinator Bilstein. In der geplanten Ausstellung sollen vor allem herausragende Exponate das Erscheinungsbild der Schatzkammer des Mindener Domes bestimmen. Darunter das um 1070 datierte Mindener Kreuz, das europaweit als herausragendes Werk romanischer Kunst gilt, und der Petrischrein aus dem 11. Jahrhundert. Ergänzt wird die Präsentation mit Reliquaren, liturgischen Geräten, Büchern und Textilien.

„Mit der Neugestaltung der Domschatzkammer wollen wir aber auch dazu beitragen, den Besuchern nahe zu bringen, wie die verschiedenen Objekte im kirchlichen Leben eingesetzt werden, welche Bedeutung sie für den katholischen Glauben und die Gemeinde haben“, erläutert der Geschäftsführer des Dombau-Vereins Minden, Hans-Jürgen Amtage. Gemeinde und Förderverein verstehen die neue Domschatzkammer aber nicht nur als musealen Raum. Das Erdgeschoss wird zukünftig Anlaufstelle und Informationszentrum für am katholischen Glauben interessierte Menschen sein, betont Propst Roland Falkenhahn. Zudem werde für die Stadt Minden eine sakrale Kunstsammlung geschaffen, die mit ihren Pretiosen Besucher von nah und fern in die Weserstadt anzieht, ergänzt DVM-Vorstand Gerd Stenz. Die rund 2,5 Millionen Euro teure Neugestaltung der Domschatzkammer wird vor allem von der Domgemeinde und vom Dombau-Verein Minden finanziert. Dabei trägt der Förderverein rund 80 Prozent der Kosten, wie Geschäftsführer Hans-Jürgen Amtage erläutert. Der Finanzierungsanteil der Domge-

meinde besteht, aufgrund fehlender eigener Mittel, aus Zuschüssen von Förderern, die im Auftrag des Kirchenvorstandes der Domgemeinde für gezielte Projekte eingeworben wurden, erläutert Rudolf Bilstein. So fließen vom Erzbischof Paderborn Mittel in das Archiv, die Bundes-Umwelt-Stiftung unterstützt das Forschungsprojekt „Präventive Konservierung“ und das NRWRestaurierungsprogramm Bildende Kunst investiert in die Restaurierung von Kunstgegen-

ständen der Mindener Domschatzkammer. Das Besucherzentrum der Domgemeinde im Haus am Dom bleibt während der Umbauphase weiterhin geöffnet. DVM



**KNALLHART REDUZIERT**

**SALE 0% SALE**

**ZUGREIFEN**

**SALE 0% SALE**

Schuhhaus  
**Koch**  
Orthopädie-Schuhtechnik



Hufschmiede 7 · 32423 Minden  
Telefon 05 71 / 38 63 69 78